LAGEBERICHT
der AUTOHAUS LIEWERS Handel und Service GmbH
für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Überblick

Die AUTOHAUS LIEWERS Handel und Service GmbH betreibt an ihrem Stammsitz in 1100 Wien, Triester Straße 87, einen Handels- und Servicebetrieb für die Marken Volkswagen Pkw, Audi sowie Volkswagen Nutzfahrzeuge. Darüber hinaus bestehen Serviceverträge für die Marken Škoda und SEAT.

Neben dem Stammsitz unterhält die Gesellschaft weitere Betriebsstätten in 2362 Biedermannsdorf, Wiener Straße 26, sowie in 1220 Wien, Esslinger Hauptstraße 13. An sämtlichen Standorten werden neben dem Servicegeschäft auch Gebrauchtfahrzeuge vermarktet und verkauft.

1.2. Geschäftsverlauf

Der Absatz in Österreich der von der Gesellschaft vertriebenen Konzernmarken der Volkswagen AG (Neuwagen und FFZG) entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 erfreulich. Auf dem österreichischen Gesamtmarkt wurde gegenüber dem Vorjahr ein deutlicher Absatzanstieg von 8,44 % verzeichnet. Diese positive Entwicklung wirkte sich insgesamt günstig auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens aus.

Österreichischer Gesamtmarkt (Stück)	2023	2024	2025	Veränderung zu Vorjahr [%]
VW (inkl. Nutzfahrzeuge)	41.232	43.525	47.165	8,36 %
AUDI	15.239	15.244	16.565	8,66 %
Gesamte Marken	56.471	58.769	63.730	8,44 %

Die eigene Verkaufsleistung entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 ebenfalls sehr erfreulich. Mit einer Steigerung von 8,77 % gegenüber dem Vorjahr entwickelte sich das Unternehmen entsprechend der positiven Marktentwicklung und lag damit im Einklang mit dem österreichweiten Absatztrend. Im Berichtsjahr war eine verstärkte Nachfrage nach Kurzzulassungen zu beobachten, wodurch es zu einer entsprechenden Verschiebung zwischen Neuwagen und Funktionsfahrzeugen kam.

Der Umsatz im Fahrzeughandel einschließlich des Gebrauchtwagengeschäfts erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 12,51 %. Parallel dazu stieg der Bruttogewinn um 13,87 %. Diese Entwicklung unterstreicht die positive Ertragslage und die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2025.

Auslieferungen in Stück Autohaus Liewers	2023	2024	2025	Veränderung zu Vorjahr [%]
Neuwagen (NW)	1.099	1.225	1.093	-10,77 %
Funktionsfahrzeuge (FFZG)	303	360	631	75,28 %
Gesamt Liewers	1.402	1.585	1.724	8,77 %

Im reinen Gebrauchtwagengeschäft war gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzrückgang von 9,30 % zu verzeichnen. Trotz des geringeren Umsatzvolumens konnte der Bruttogewinn insgesamt auf Vorjahresniveau gehalten werden, da die Gewinnmarge um 4,15 % gesteigert werden konnte. Diese Entwicklung deutet auf eine verstärkte Nachfrage nach preisgünstigeren Gebrauchtfahrzeugen sowie auf eine verbesserte Ertragsqualität im Gebrauchtwagengeschäft hin.

Auch der Servicebereich entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 positiv. Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 6,40 % gesteigert werden. Im Werkstattbereich wurde ein Umsatzplus von 4,04 % erzielt. Der Teileumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,22 % und bestätigt damit die anhaltend hohe Nachfrage nach Ersatzteilen und Serviceleistungen.

Insgesamt verlief die Geschäftsentwicklung im Jahr 2025 erfreulich. In den wesentlichen Geschäftsbereichen konnten Umsatz- und Ergebnissteigerungen erzielt werden. Die positive Entwicklung unterstreicht die erfolgreiche Marktpositionierung sowie die nachhaltige Wachstumsstrategie der AUTOHAUS LIEWERS Handel und Service GmbH.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Vermögenslage

1. Vermögenslage

	31.12.2025		31.12.2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
A. ANLAGEVERMÖGEN						
Immaterielle Anlagen	2	0,0	7	0,0	-4	-62,8
Sachanlagen	1.550	4,6	1.597	5,3	-47	-3,0
Finanzanlagen	801	2,4	801	2,7	0	0,0
	2.353	**7,0**	**2.405**	**8,0**	**-52**	**-2,1**
B. UMLAUFVERMÖGEN						
Vorräte	11.672	34,8	9.339	31,2	2.332	25,0
Kundenforderungen	3.762	11,2	5.414	18,1	-1.653	-30,5
sonstiges	216	0,6	398	1,3	-181	-45,6
Wertpapiere des UV	5.729	17,1	3.026	10,1	2.703	89,3
Aktive latente Steuern	553	1,6	582	1,9	-29	-4,9
Liquide Mittel	9.282	27,7	8.745	29,2	537	6,1
	31.214	**93,0**	**27.504**	**92,0**	**3.710**	**13,5**
C. GESAMTVERMÖGEN (A+B)	**33.567**	**100,0**	**29.909**	**100,0**	**3.658**	**12,2**
D. KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL						
Rückstellungen	2.026	6,0	2.020	6,8	6	0,3
Lieferantenschulden	8.651	25,8	5.196	17,4	3.455	66,5
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	135	0,4	567	1,9	-432	-76,2
sonstiges	2.876	8,6	3.202	10,7	-326	-10,2
	13.688	**40,8**	**10.984**	**36,7**	**2.703**	**24,6**
E. WORKING CAPITAL (B-D)	**17.526**	**52,2**	**16.520**	**55,2**	**1.006**	**6,1**
F. NETTOVERMÖGEN (A+E)	**19.879**	**59,2**	**18.925**	**63,3**	**954**	**5,0**
G. EIGENKAPITAL						
Nennkapital	80	0,2	80	0,3	0	0,0
Kapitalrücklagen	2.128	6,3	2.128	7,1	0	0,0
Gewinnrücklagen inkl Vortrag	7.327	21,8	6.179	20,7	1.148	18,6
Jahresgewinn	3.923	11,7	4.148	13,9	-225	-5,4
	13.458	**40,1**	**12.535**	**41,9**	**923**	**7,4**
H. LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL						
Rückstellungen für Abfertigungen	1.850	5,5	1.732	5,8	118	6,8
Rückstellungen für Pensionen	3.967	11,8	4.063	13,6	-96	-2,4
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	604	1,8	594	2,0	10	1,7
	6.421	**19,1**	**6.390**	**21,4**	**32**	**0,5**
I. NETTOKAPITAL (G+H)	**19.879**	**59,2**	**18.925**	**63,3**	**954**	**5,0**

Im Berichtszeitraum hat sich die Bilanzsumme um circa 12 % erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Vorräte um circa EUR 2,3 Mio. und der Wertpapiere im Umlaufvermögen um EUR 2,7 Mio. zurückzuführen. Demgegenüber haben sich Kundenforderungen um EUR 1,7 Mio reduziert. Aufgrund dieser Entwicklungen ist auch das Working Capital um rund EUR 1 Mio. gestiegen.

2. Ertragslage

	2025		2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Rohergebnis	26.682	100,0	25.068	100,0	1.613	6,4%
Personalaufwand	-16.581	-62,1	-14.995	-59,8	-1.587	10,6%
Abschreibungen	-405	-1,5	-450	-1,8	45	-10,0%
sonstiger betrieblicher Aufwand	-4.853	-18,2	-4.845	-19,3	-8	0,2%
Betriebserfolg (EBIT)	**4.843**	**18,2**	**4.779**	**19,1**	**64**	**1,3%**
Finanzerfolg	**256**	**1,0**	**579**	**2,3**	**-323**	**-55,8%**
Ergebnis vor Steuern	**5.099**	**19,1**	**5.358**	**21,4**	**-260**	**-4,8%**
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	-1.176	-4,4	-1.211	-4,8	35	-2,9%
Jahresüberschuss	**3.923**	**14,7**	**4.148**	**16,5**	**-225**	**-5,4%**

Das Rohergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr um etwa EUR 1,6 Mio. gesteigert werden. Gleichzeitig ist der Personalaufwand um rund EUR 1,6 Mio. angestiegen. Das EBIT ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu stabil geblieben. Das Finanzergebnis hat sich aufgrund fehlender Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren im Vergleich zum Vorjahr um EUR 0,3 Mio. verschlechtert. Bei nahezu identer Steuerbelastung wie im Vorjahr ist der Jahresüberschuss um EUR 0,2 Mio. leicht zurückgegangen.

	2025		2024		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Betriebserfolg (EBIT)	**4.843**	**18,2**	**4.779**	**19,1**	**64**	**1,3%**
zuzüglich Abschreibungen	**405**	**1,5**	**450**	**1,8**	**-45**	**-10,0%**
EBITDA	**5.248**	**19,7**	**5.228**	**20,9**	**20**	**0,4%**

Das EBITDA bleibt fast exakt auf dem Vorjahresniveau, da sich das EBIT um 1,3 % erhöht hat und die Abschreibungen um 10 % zurückgegangen sind.

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	**3.923**	**4.148**
Eigenkapital	**13.458**	**12.535**
Eigenkapitalrentabilität	**29,1%**	**33,1%**

Die Eigenkapitalrentabilität hat sich aufgrund des höheren Eigenkapitals auf 29,1% verringert.

	2025	2024
	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss vor FK-Zinsen	**3.923**	**4.148**
Gesamtkapital	**33.567**	**29.909**
Gesamtrentabilität	**11,7%**	**13,9%**

Die Verringerung der Gesamtrentabilität ist auf den leichten Rückgang des Jahresüberschusses und die höhere Bilanzsumme zurückzuführen.

in Tsd EUR	*2025*	*2024*	*Veränderung in %*
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6.325	4.377	44,5%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.788	4.511	-161,8%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.000	-7.000	> 100%
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	537	1.888	-71,6%
Finanzmittelfonds zum 31.12.	9.282	8.745	6,1%

Die Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2025 zeigt eine insgesamt positive Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage im Vergleich zum Vorjahr, der Fonds der liquiden Mittel ist rund TEUR 537 gestiegen.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von rund TEUR 6.325 ergibt sich im Wesentlichen aus dem Cashflow aus dem betrieblichen Ergebnis von TEUR 5.236, der Veränderung des Working Capital von TEUR 2.668 sowie den Ertragsteuerzahlungen von TEUR 1.579.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert im Wesentlichen aus der kurzfristigen Veranlagung von liquiden Mitteln und aus den Investitionen ins Sachanlagevermögen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist auf die Gewinnausschüttung an das Mutterunternehmen zurückzuführen.

1.4. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Der durchschnittliche Personalstand der Gesellschaft lag im Berichtsjahr bei 245 Mitarbeitenden. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 19 Mitarbeitende und spiegelt die kontinuierliche Weiterentwicklung sowie das Wachstum des Unternehmens wider.

Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels misst die Gesellschaft der Ausbildung eigener Nachwuchskräfte besondere Bedeutung bei. Aus diesem Grund wurde die Anzahl der Ausbildungsplätze für Lehrlinge in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Im Geschäftsjahr 2025 konnte die Zahl der Lehrlinge gegenüber dem Vorjahr erneut um 30 % gesteigert werden. Seit dem Jahr 2016 erhöhte sich die Anzahl der Lehrlinge insgesamt um 170 %. Diese Entwicklung verdeutlicht das langfristige

Engagement der Gesellschaft in der Fachkräfteausbildung und die nachhaltige Sicherung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Auch im Bereich Nachhaltigkeit verfolgt die Gesellschaft das Ziel, ihren Energieverbrauch laufend zu optimieren und die Energieeffizienz ihrer Standorte zu verbessern. In den vergangenen Jahren wurden wiederholt Investitionen in Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher getätigt, um den Anteil selbst erzeugter Energie zu erhöhen und die Energieversorgung nachhaltiger zu gestalten.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine zusätzlichen Investitionen in die Energieversorgung umgesetzt. Stattdessen lag der Schwerpunkt auf der Evaluierung weiterer Maßnahmen und Investitionsmöglichkeiten. Dabei wurden insbesondere die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Rentabilität potenzieller Projekte geprüft, um zukünftige Investitionsentscheidungen auf einer fundierten Basis treffen zu können.

1.5. Wesentliche Risiken

Potenzielle Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben können, werden laufend identifiziert, bewertet, überwacht und analysiert.

Die Automobilbranche befindet sich weiterhin in einem dynamischen Veränderungsprozess. Die Rahmenbedingungen der Transformation hin zu alternativen Antriebstechnologien werden zunehmend von regulatorischen Entscheidungen, technologischen Entwicklungen sowie dem internationalen Wettbewerbsumfeld beeinflusst. Insbesondere die laufende Diskussion über die Ausgestaltung der europäischen Klimaziele und die zukünftige Rolle von Verbrennungsmotoren führt zu einer erhöhten Planungsunsicherheit für Hersteller, Händler und Kunden.

Gleichzeitig hat sich die Wettbewerbsintensität im Bereich der Elektromobilität deutlich erhöht. Vor allem chinesische Hersteller haben ihre Marktposition im internationalen Wettbewerb ausgebaut und üben zunehmenden Druck auf etablierte europäische Anbieter aus. Darüber hinaus führen sich verändernde Mobilitätsbedürfnisse und Kaufentscheidungen der Kundinnen und Kunden zu einer steigenden Komplexität der Marktanforderungen.

Die Gesellschaft begegnet diesen Herausforderungen durch eine konsequente Ausrichtung auf Kundenservice, Beratungsqualität und die laufende Anpassung ihres Produkt- und Leistungsangebots an die sich verändernden Marktbedingungen.

Versicherbare Risiken, insbesondere im Zusammenhang mit Sach- und Haftpflichtschäden, werden durch entsprechende Versicherungsverträge in angemessenem Umfang abgedeckt. Das Ausfallrisiko aus Forderungen wird durch ein strukturiertes Debitorenmanagement begrenzt, das eine laufende Überwachung der Bonität von Kunden und Geschäftspartnern ermöglicht und ein frühzeitiges Erkennen potenzieller Risiken sicherstellt.

Die Entwicklung der Energiepreise für Strom, Gas und Öl stellt weiterhin ein relevantes Kostenrisiko dar. Durch die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in

Photovoltaikanlagen konnte die Abhängigkeit von externen Energiebezügen teilweise reduziert und damit ein Beitrag zur Verringerung dieses Risikos geleistet werden.

Im Rahmen der laufenden Risikoanalyse wurden keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Nach Einschätzung der Geschäftsführung wurden für die wesentlichen erkannten Risiken angemessene Maßnahmen zur Risikobegrenzung und Risikosteuerung getroffen.

Derivative Finanzinstrumente wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht eingesetzt.

1.6. Bericht über Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen war im Geschäftsjahr nicht im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

1.7. Voraussichtliche Entwicklung

Für den Verkauf von Neufahrzeugen wird im laufenden Geschäftsjahr 2026 mit einer weiterhin positiven Absatzentwicklung gerechnet. Zusätzliche Wachstumsimpulse werden durch die Übernahme des Händlervertrages für die Marke Škoda mit Wirkung zum 1. Jänner 2026 erwartet.

Im Gebrauchtwagengeschäft wird davon ausgegangen, das gute Ergebnis des Vorjahres zumindest zu halten. Das Servicegeschäft wird auch künftig eine wesentliche und ertragsstabile Säule des Unternehmens darstellen und einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Geschäftsentwicklung leisten.

Die Entwicklung der ersten fünf Monate des Geschäftsjahres 2026 verläuft erfreulich. Sowohl die Umsatzerlöse als auch das Ergebnis vor Steuern liegen im Zeitraum Jänner bis Mai 2026 über den Vergleichswerten des Vorjahres.

Auf Basis der bisherigen Geschäftsentwicklung und der aktuellen Markteinschätzung geht die Geschäftsführung davon aus, die für das Geschäftsjahr 2026 gesetzten Ziele insgesamt erreichen zu können.

Wien, 12.6.2026

Erich Breinsberg

Oliver Breinsberg

Michael Zinniel